

# JAHRESBERICHT 2021



Stiftung  
**HALDEN**  
WOHNEN & LEBEN IM ALTER



## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Geschäftsleitung	7
Bericht Betreuung & Pflege	8
Bericht Ökonomie	10
Foto Bewohnende und Mietende	12
Betriebsstatistik Stiftung	14
Betriebsstatistik Pflegestufen	15
Personalstatistik	16
Mitarbeitende	17
Organigramm	18
Geschäftsleitung	19
Bericht Jahresabschluss	20
Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter	22
Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter	23
Anhang zur Jahresrechnung	24
Revisorenbericht	26
Stiftungsrat	27

## Die Bewohnenden füllen das Halden mit Leben

### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Geschätzte Leserinnen und Leser

Ganz bewusst möchte ich an erster Stelle unsere Mitarbeitenden in den Fokus stellen. Ihnen gebührt ein grosser Dank.

### Mitarbeitenden-Team

Unsere Mitarbeitenden haben sich im vergangenen Jahr mit vollem Einsatz für das Wohl unserer Bewohnenden eingesetzt und sich von der Pandemie nicht demotivieren lassen. Im Gegenteil: Der Alltag im Halden ist geprägt von einer positiven Haltung und gegenseitiger Unterstützung. Die Pandemie ist zwar präsent und gebietet Vorsicht, doch wir können damit umgehen. Die Sicherheits- und Vorsichtsmassnahmen sind eingespielt und bewähren sich. Der Stiftungsrat dankt allen Mitarbeitenden für den Einsatz und zählt weiterhin auf deren Loyalität.

### Unser Leitbild bleibt verbindlich

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, dem Leitbild treu zu bleiben: Unsere Bewohnenden stehen im Mittelpunkt, unser Anspruch an die Qualität unserer Leistung, insbesondere in der Pflege, bleibt sehr hoch. Deshalb hat der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung daran festgehalten, trotz weniger Bewohnenden den Personalspiegel unverändert zu belassen. Nur so erhalten die Bewohnenden jene Zuwendung,

auf welche sie gerade jetzt, mit Berücksichtigung des insgesamt höheren Pflegebedarfs, in höchstem Masse angewiesen sind. Unsere Mitarbeitenden sollen pflegen, kochen, reinigen, organisieren, zuhören, helfen und vieles mehr können, so, wie dies dem Idealbild entspricht und Befriedigung bringt. Gleichzeitig sollen unsere Bewohnenden ein sicheres Zuhause vorfinden und unsere Mitarbeitenden in einem sicheren Umfeld arbeiten. Diese Sicherheit als Voraussetzung für das Wohlbefinden ist im Halden dank unseren Mitarbeitenden gewährleistet. Das Halden soll zudem weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben.

### Strategische Herausforderungen

Das vergangene Jahr hinterlässt Spuren, nicht bloss, aber auch wegen der Pandemie: So hat beispielsweise die Bewohnenden-Anzahl sehr gelitten. Neueintritte erfolgen weniger, sehr verzögert und unter grosser Verunsicherung. Die Verweildauer nimmt ab, die Pflegekomplexität nimmt zu. Diese Auswirkungen zeigen sich auch ganz direkt im finanziellen Ergebnis. Im Geschäftsjahr 2021 weist die Jahresrechnung denn auch einen vergleichsweise hohen Verlust aus. Zu beachten ist jedoch, dass der Stiftungsrat trotz «coronabedingter» Umstände ganz bewusst an seiner bisherigen Praxis bezüglich Erneuerungsfonds und Abschreibungspolitik festhält.

Es liegt in der Verantwortung des Stiftungsrats, diese Auswirkungen im Auge zu behalten und darauf zu reagieren. Bereits im Jahre 2020 hat der Stiftungsrat einen Qualitätsmanagementprozess gestartet, welcher sich in der Umsetzungsphase befindet.

Ebenso hat sich der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung im vergangenen Jahr intensiv mit Strategiefragen auseinander gesetzt und dabei zentrale Themenbereiche definiert, unter anderem

- Weiterentwicklung Dienstleistungsangebot
- Anzahl Pflegeplätze
- mögliche Spezialisierungen
- Personalbedarf
- Finanzielle Sicherheit



Der Strategieprozess sieht vor, dass der Stiftungsrat zu obigen Themenbereichen eine Fachmeinung einholt. Diese bildet dann Grundlage für entsprechende Umsetzungsentscheide in den kommenden Jahren.

### **Aus der Tätigkeit des Stiftungsrats**

Im vergangenen Geschäftsjahr traf sich der Stiftungsrat zu insgesamt sechs Sitzungen. Als neues, vom Bistum St. Gallen ernanntes Mitglied des Stiftungsrates, dürfen wir seit anfangs 2021 Anna-Maria Stampfli begrüßen. Als Fachlehrerin und Schulseelsorgerin wird sie vorab im Ressort «Heimbetrieb und Ideelles» ihre Aufgaben wahrnehmen und sich mit ihren Erfahrungen und Ideen einbringen.

Neben dem Bericht/Reporting von Esther Helg über wichtige Ereignisse und Abläufe aus dem Betrieb bildet Personelles ein wichtiges Traktandum an den Sitzungen. Dabei darf der Stiftungsrat erfreut feststellen, dass im Halden eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden besteht. Für neu zu besetzende Stellen findet die Geschäftsleitung innert nützlicher Frist auch wieder neue Mitarbeitende oder eine gute Übergangslösung. Die Personalsituation vorab in der Pflege bleibt zwar eine Daueraufgabe, doch können wir auf sehr viele langjährige, treue Mitarbeitende zählen.

Das vom Stiftungsrat revidierte Personalreglement regelt neuen Vaterschaftsurlaub. Ebenso wurden einzelne Bestimmungen präzisiert bzw. an die Erfordernisse der Praxis angepasst, bspw. betreffend Mehr-/Minuszeiten und Urlauben.

Soweit die Zuständigkeit des Stiftungsrats betreffend, hat sich dieser auch mit dem neuen Betriebskonzept befasst. Darin wurden vom Stiftungsrat die Grundausrichtung der Institution sowie die Organisation auf Ebene Stiftungsrat und Ebene Betrieb festgehalten sowie die «Interne Aufsicht» geregelt. Die grosse Arbeit übernahm jedoch vorab Esther Helg, zusammen mit dem Geschäftsleitungsteam. In sehr sorgfältiger, aufwändiger Arbeit wurde ein modernes, praxistaugliches und umfassendes Konzept erstellt. Für einzelne Bereiche wie bspw. Verpflegung, Hygiene, wurden separate Konzepte erarbeitet, auf welche im Betriebskonzept verwiesen wird. Das neue Be-

triebskonzept wurde vom Stiftungsrat genehmigt und am 13.11.2021 in Kraft gesetzt. Es ersetzt das ursprünglich aus dem Jahre 1997 stammende Konzept.

Regelmässig befasst sich der Stiftungsrat an seinen Sitzungen auch mit dem mittel- bis langfristigen Renovations- und Investitionsbedarf der Gebäude und Betriebseinrichtungen. Der Zustand der Gebäude und Einrichtungen ist gut, Sofortmassnahmen sind nicht notwendig, Ebenso wenig drängen sich kurzfristige umfassende und teure Sanierungsmassnahmen auf. Trotzdem besteht Modernisierungsbedarf. Gemäss einer entsprechenden Analyse ist ein schrittweises Vorgehen sinnvoll. Der Stiftungsrat hat daher beschlossen, ein den modernen Wohnanforderungen entsprechendes und die heutigen Pflegestandards erfüllendes «Bewohnenden-Musterzimmer» zu erstellen. Die Anforderungen ans Musterzimmer wurden von der Geschäftsleitung zusammen mit den Pflegemitarbeitenden definiert und dem Architekten zur Umsetzung mitgeteilt. Die Bauarbeiten starten im 2022. Die danach in der Praxis gewonnenen Erfahrungen der Bewohnenden und Mitarbeitenden bestimmen danach das weitere bauliche Vorgehen.

### **Dank**

Unsere Bewohnenden füllen das Halden mit Leben. Unsere Mitarbeitenden stehen dabei mit Freude tagein tagaus unterstützend zur Seite. Namens des Stiftungsrates danke ich unseren Bewohnenden und ihren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. All unseren Mitarbeitenden und dem Geschäftsleitungsteam gebührt grosser Dank und Anerkennung für ihren vorbildlichen Einsatz. Auf diesem Einsatz gründet das Wohlbefinden aller, die im Halden wohnen und die im Halden ein- und ausgehen. Meine Kolleginnen und Kollegen bringen die Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter, mit deren Kompetenz und Engagement voran. Dies nicht nur an den Sitzungsabenden, sondern weit darüber hinaus, wofür ich herzlich danke.

**Dominik Schorno**  
**Präsident Stiftungsrat**





## Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Mit dem nachstehenden Zitat sind wir ins neue Jahr gestartet. Es steht für die Erfahrungen, die wir als Team zusammen mit den Bewohnenden, Mietenden und Angehörigen im Jahr 2021 machen durften.

*Mit anderen Menschen zusammen  
erreichen wir mehr als allein.*

Dalai Lama

Wir leben in einer speziellen Zeit. An vieles haben wir uns gewöhnt, vieles irritiert uns, macht uns vielleicht Sorgen, vieles haben wir gelernt.

Der Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim ist ein grosser Schritt und kann mit Freude, Angst, Aufregung und vielen Erwartungen verbunden sein. Die Politik fördert die ambulante Unterstützung von älteren Menschen. Wir haben festgestellt, dass die Stossrichtung ambulant und stationär heissen muss. Dies funktioniert nur, wenn alle interessierten Parteien gut zusammenarbeiten und die Bedürfnisse und das Wohl der älteren Generation im Fokus steht.

Die Beweggründe für einen Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim sind vielfältig und haben sich mit der Pandemie nochmals verändert. Oft sind es Notfallsituationen, die diesen Schritt notwendig machen. Manchmal ist aber auch Einsamkeit der Grund für einen Heimeintritt. Gründe für Einsamkeit im eigenen Zuhause können Mobilitätseinschränkungen, Altersbeschwerden oder pandemiebedingte Einschränkungen im öffentlichen Leben sein. In der Gemeinschaft eines Alters- und Pflegeheimes gehören Kontakte, Aktivitäten und Anlässe zum Alltag.

Wir leben, wohnen oder arbeiten im Halden in einer grossen Gemeinschaft. Alle sind aufeinander angewiesen, ob Bewohnende oder Mitarbeitende.

Herzlichen Dank an die Bewohnenden und Mietenden. Sie haben das Halden als ihren Wohnort ausgewählt, sie schenken uns ihr Vertrauen und sie lassen uns an ihrer Lebensge-

schichte, ihren Wünschen, Ängsten und Freuden teilnehmen. Vielen Dank den Angehörigen für die wertvolle Zusammenarbeit und ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Ein grosses Dankeschön an die Mitarbeitenden. Wir dürfen auf ein Team zählen, das sich mit dem Halden identifiziert. Ich spüre eine starke Verbundenheit und ein grosses Engagement, sei es im eigenen Bereich, aber auch bereichsübergreifend.

Herzlichen Dank meinem Geschäftsleitungsteam für das starke Engagement. In Höhen und Tiefen haben wir mit grossem Teamgeist Lösungen gesucht, Entscheidungen gefällt, getrauert, gelacht, flexibel reagiert, Unmögliches möglich gemacht.

Besten Dank dem Stiftungsrat, der uns in jeder Phase der Pandemie sein grosses Vertrauen geschenkt hat.

Ich wünsche mir, dass wir zuversichtlich ins neue Jahr starten, uns wieder mit aller Kraft gegenseitig unterstützen, aufmuntern und zusammen vorwärts gehen.

**Esther Helg**

**Vorsitzende der Geschäftsleitung**



## Einander Mut und Kraft geben

### Liebe Leserin, lieber Leser,

ich staune: Je älter ich werde, umso schneller vergeht die Zeit und ich kann Ihnen – vom Gefühl her war es erst gestern – wiederum aus dem Bereich Betreuung & Pflege berichten.

Ich danke dem ganzen Team, dass es zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen hat. Alle sind für eine gute Pflegequalität, zufriedene Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende eingestanden und haben in jeder Hinsicht grosse Flexibilität bewiesen.

Gerne lasse ich nun meine Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen der Betreuung & Pflege sprechen.

### Pflege-Gruppe grün

Anfang Jahr wurde es coronabedingt sehr ruhig im Haus. Zusammen mit den Mitarbeitenden und den Bewohnenden haben wir das Beste aus der Situation gemacht und versucht, den Alltag flexibel zu gestalten. In dieser Zeit war der Zusammenhalt des ganzen Teams sehr gut spürbar. Im Frühling und Sommer konnten wir aufatmen. Der Alltag und das

aktive Leben kehrten wieder ins Halden zurück. Wir konnten auch neue Fachfrauen Gesundheit und Pflegefachfrauen HF sowie Pflegehelferinnen im Halden begrüßen. Die Verschiedenheit der Mitarbeitenden ist bereichernd und macht ein Team lebendig. Seit September 2021 besuche ich eine Führungsausbildung, um meine Kompetenzen in den Führungsaufgaben zu stärken. Ich freue mich, aktiv im Halden zu sein und nehme die verschiedenen Herausforderungen gerne an.

**Sandra Zähler, Teamleitung**

### Pflege-Gruppe gelb

Die Abwechslung im Alltag, das tolle Team und die Zusammenarbeit im Halden allgemein zählen zu den Höhepunkten meiner Tätigkeit. Die Einarbeitungsphase und das Bewältigen der Coronazeit im Januar und Februar war herausfordernd. Im Oktober 2021 konnte ich meine Führungsweiterbildung abschliessen und finde mich in meiner Rolle als Teamleitung zunehmend zurecht, was mir viel Freude bereitet. Ich fühle mich sehr willkommen und erfahre viel Wert-

schätzung von den Bewohnenden und den Mitarbeitenden. Im Bereich Spitex für das Betreute Wohnen konnten mit der Einführung von Tablets die Arbeitsabläufe vereinfacht werden. Die direkte Verbindung zur elektronischen Pflegedokumentation reduziert den Aufwand und die Fehlerquellen, was zur Steigerung der Qualität beiträgt.

**Kathrin Braune, Teamleitung**

### BESA

Halbjährlich werden bei allen Bewohnenden BESA-Einstufungen zur Ermittlung des Pflegebedarfs durchgeführt. Ausserordentliche Neueinstufungen werden geplant, wenn sich der Pflegebedarf signifikant verändert, zum Beispiel wenn Bewohnende einen





Pflegemehrbedarf haben (bei einer akuten Erkrankung oder nach Spitalaufenthalt) aber auch, wenn der Pflegebedarf weniger wird und sich Bewohnende nach einer Erkrankung wieder erholen. Besonders die ausserordentlichen Einstufungen von coronaerkrankten Bewohnenden beschäftigten uns im vergangenen Jahr zusätzlich.

Eine Einstufung beinhaltet mindestens einmal jährlich eine «Bewohnerbefragung», die in vereinfachter Form auch mit Menschen mit dementieller Entwicklung durchgeführt wird. Während der «Beobachtungsphase» dokumentieren die Pflegenden alles genau, was sie sehen und während der Pflege und in Gesprächen wahrnehmen. Dies erfordert eine gute Beobachtungsgabe und viel Zeit, alles schriftlich in der Pflegedokumentation festzuhalten. Auf Basis der Einträge werden die Pflegeschwerpunkte und Ziele festgelegt. Alle Leistungen, die die Bewohnenden erhalten, werden im Leistungskatalog erfasst. Abschliessend berechnet das System automatisch die Pflegestufe. Zu meinen Aufgaben gehört die Planung der Abläufe, die Abschlüsse und die Kontrolle der Einstufungen. Ziel ist es, die Qualität der Dokumentation und des Pflegeprozesses stetig zu optimieren und zu verbessern. Es sind spannende und vielfältige Aufgaben, die mir stets Freude bereiten.

**Brigitta Wagner,**  
**BESA-Hauptverantwortliche**

### **Ausbildung**

Es ist uns im Halden ein wichtiges Anliegen, dem drohenden Fachkräftemangel aktiv entgegen zu wirken. Deshalb engagieren wir uns in der Ausbildung.

Erfolgreich konnten drei Lernende ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe) im Sommer abschliessen. Alle drei Lernenden suchten sich anschliessend eine Stelle in der Pflege. Dass sie ihrer Berufung treu bleiben, hat uns sehr gefreut. Aktuell sind sechs Auszubildende bei uns in der FaGe Ausbildung. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit KollegInnen aus anderen Ausbildungsinstitutionen zu praktischen Situationen, aktuellem Wissen und Erfahrungen ist eine grosse Bereicherung. Im Herbst 2021 ist Pascal Fässler

mit seinem Studium zum Pflegefachmann HF gestartet. Die neue Aufgabe bringt Herausforderungen bezüglich Organisation mit sich und gleichzeitig ist es auch eine Chance, das pflegerische Denken und Handeln in unserem Betrieb zu reflektieren.

**Selina Gartmann,**  
**Bildungsverantwortliche**

### **Pflegeentwicklung**

Auch im 2021 wurde wieder intensiv an verschiedenen Fachthemen gearbeitet, zum Beispiel die intern geführte bereichsübergreifende Schulung zum Thema «Menschen mit Demenz» oder die Schulung zum Pflegeprozess für das Pflegefachpersonal. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf das Thema «Verpflegung im Alter» gelegt. Mittels eines Fragebogens wurde eine Umfrage zur Verpflegung, sowohl bei den Bewohnenden als auch bei den Mitarbeitenden durchgeführt. Aus der Umfrage zeigte sich bei allen eine grosse Zufriedenheit, was uns sehr freute. Zur Sicherstellung einer qualitativ guten und individuell angepassten Verpflegung für die Bewohnenden, wurde im Frühling 2021 die interdisziplinäre Projektgruppe «Verpflegung im Alter» mit Einbezug einer externen Ernährungsberaterin gegründet. Die Einführung des Konzeptes ist auf den Sommer 2022 geplant.

**Nathalie Gelain, Pflegeentwicklerin**

### **Aktivierung**

Im Halden-Journal wird regelmässig über die Aktivitäten im Halden berichtet.

**Regula Dumelin,**  
**Verantwortliche Alltagsgestaltung**

Ganz herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dass sich auch unser Bereich weiterhin entwickelt und entfaltet.

**Bernadette Bühler**  
**Leitung Betreuung & Pflege**  
**Mitglied der Geschäftsleitung**

## **Gegenseitige Unterstützung aus allen Bereichen**

Das UNS, das MITEINANDER und das GEMEINSAM waren im vergangenen Jahr die Begriffe, welche für uns tagtäglich eine wichtige Bedeutung bekamen. Nur gemeinsam konnten wir die anspruchsvolle Situation meistern.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau des inOri-Qualitätsmanagementsystems haben wir begonnen, unsere Organisation in der Ökonomie neu zu strukturieren.

Hansjörg Frischknecht hat seine Weiterbildung zum Heimkoch erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihm. Ab 1. April hat er die Funktion «Leitung Verpflegung» übernommen.

Die Leitungspersonen aus dem Bereich Ökonomie berichten über das vergangene Jahr:

### **Verpflegung**

Das Zubereiten der Mahlzeiten für Bewohnende, Besuchende und Mitarbeitende stellt das Küchenteam vor manche Herausforderungen. Als Küchenchef liegt mir viel daran, zusammen mit den Mitarbeitenden auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnenden einzugehen. Kreativität und flexible Zusammenarbeit sind hier wichtig. Wir freuen uns, dass bei uns über das gute Essen und den guten Service im Alters- und Pflegeheim gesprochen wird. Diese Wertschätzung sowie die Berücksichtigung diverser Diätwünsche sind uns Ansporn und Freude. Die neu eingeführte Zwischenverpflegung war von Anfang an erfolgreich und wurde sozusagen zum Treffpunkt für unsere Bewohnenden. Es wurde zudem ein Konzept über die Verpflegung im Halden gestartet. Die Mitarbeitenden in der Küche besuchten Kurse über Ernährung im hohen Alter und über Schluckstörungen, die immer wieder die Nahrungsaufnahme erschweren. Diese Weiterbildungen helfen mit, die Lebensqualität stets zu verbessern.

**Hansjörg Frischknecht, Leitung Verpflegung**

### **Technischer Dienst**

Anfang April habe ich die Stelle als Hauswart bzw. Leiter Technischer Dienst übernommen. Leider kennt man mich nur mit Maske. Trotz der Coronamassnahmen habe ich mich gut einarbeiten können und das erste Projekt, das Büro im 2. Stock für die Bildung und Pflegeentwicklung, umgesetzt. Bei der Elektrokontrolle, die alle fünf Jahre durchgeführt werden muss, sind alle Zimmer und die gesamte Einrichtung kontrolliert worden. Neben der Betreuung der Gebäudinfrastruktur fallen aber auch die Garten- und Umgebungsarbeiten in meinen Verantwortungsbereich. Es ist mir wichtig, dass sich unsere Bewohnenden in einer gepflegten Anlage bewegen können. Die Coronasituation verlangt Flexibilität und ein schnelles Reagieren bei Notfalleintritten. Um dies sicherzustellen sind zwei Fernsehgeräte, Telefonapparate und Mobiliar für das Einrichten neuer Kurzaufenthaltszimmer angeschafft worden.

**Joachim Huber, Leitung Technischer Dienst**



### Reinigung/Wäscherei

Die im 2020 eingeführten täglichen Reinigungen in den Wohnendenzimmern wurden optimiert. Das Reinigungsteam wurde in einem zweitägigen ABC-Kurs in die Grundlagen eingeführt, um eine optimale Qualität zu erreichen.

Eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Bereichen erarbeitete einen Kriterienkatalog, um Berufskleider im ganzen Haus einzuführen. Die Arbeitsgruppe besuchte zwei verschiedene Firmen, um eine gute Auswahl zu treffen. Anschliessend wurden Muster erstellt, damit alle Mitarbeitenden diese anprobieren konnten. Individuelle Wünsche wie Taschenanzahl, Stoffqualität, Kasak, etc. konnten die Mitarbeitenden einbringen. Die Geschäftsleitung hat mit Einbezug der Rückmeldungen der Mitarbeitenden entschieden, welche Kleider angeschafft werden. Inzwischen sind die Berufskleider schon in Gebrauch. Seit einem halben Jahr ist die neue Patchmaschine im Einsatz. Damit können wir alle Textilien der Bewohnenden effizienter beschriften. Die grosse Herausforderung bleibt, dass alle Kleidungsstücke den Weg in die Wäscherei finden, um beschriftet zu werden.

**Irène Rieser, Leitung Reinigung und Wäscherei**

### Anlässe

Verschiedene geplante Anlässe mussten infolge der Pandemie verschoben, teilweise sogar abgesagt werden. Die Sicherheit und die Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Virus gingen vor.

Umso erfreuter waren die Bewohnenden über die Spezialnachessen und das «verkleinerte» Sommerfest. Das Strahlen in den Gesichtern entschädigte uns alle für die schwierigen Situationen.

Die zwei halbtägigen Ausflüge mit dem neuen Rollstuhlar waren eine wunderschöne Abwechslung für unsere Bewohnenden. Der Carunternehmer Marcel Stillhard versteht es, uns mit seinen Fahrten zu begeistern und uns die Landschaft und die Natur in ihren Jahreszeiten bestaunen zu lassen.

Ich möchte mich hiermit für das gemeinsame WIR bedanken, die gegenseitige Unterstützung aus allen Bereichen, damit wir dieses wiederum spezielle Jahr zum Wohle unserer Bewohnenden erfolgreich meistern konnten.

**Marianne Friedli**

**Leitung Ökonomie**

**Mitglied der Geschäftsleitung**











## Betriebsstatistik

Stichtag 31.12.2021

Jahr	2021	2020
<b>Bewohnerinnen und Bewohner*</b>	<b>56</b>	<b>56</b>
Davon Frauen	46	44
Davon Männer	10	12
Davon Ehepaare	2	1
Durchschnittsalter	86.89	87.66
Älteste Person	100	104
Jüngste Person	63	62
Ferienzimmer	425 Tage	236 Tage
Pensionstage	19'670	21'303
Aus der Stadt St. Gallen	39	40
Auswärtige	17	16
Längste Aufenthaltsdauer	37 Jahre	36 Jahre
Eintritte Betagtenheim	27	24
Austritte Betagtenheim	27	24
Davon verstorben	24	20
<b>Mietende Betreutes Wohnen</b>	<b>20</b>	<b>19</b>
Eintritte Betreutes Wohnen	3	4
Austritte Betreutes Wohnen	2	4
Davon verstorben	0	2
* Anzahl ohne Kurzaufenthaltszimmer		

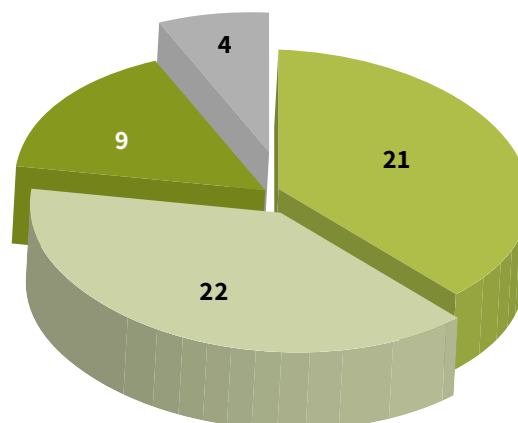
## Betriebsstatistik Pflegestufen

Stichtag 31.12.2021

Jahr	2021	2020
Bewohnende in Pflegestufe 0	0	1
Bewohnende in Pflegestufe 1	7	8
Bewohnende in Pflegestufe 2	14	14
Bewohnende in Pflegestufe 3	3	9
Bewohnende in Pflegestufe 4	7	8
Bewohnende in Pflegestufe 5	12	4
Bewohnende in Pflegestufe 6	4	7
Bewohnende in Pflegestufe 7	5	3
Bewohnende in Pflegestufe 8	0	2
Bewohnende in Pflegestufe 9	2	0
Bewohnende in Pflegestufe 10	2	0
Bewohnende in Pflegestufe 11	0	0
Bewohnende in Pflegestufe 12	0	0

## Verteilung Pflegestufen 2021

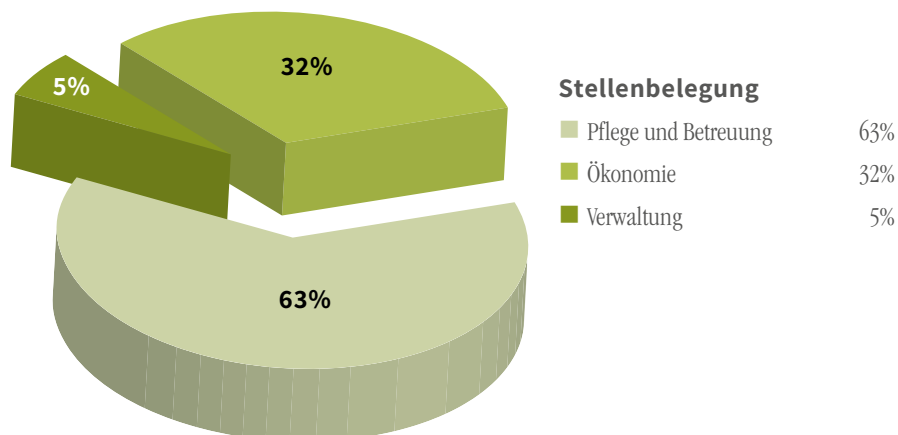
- Pflegestufe 0–2 (Total 21)
- Pflegestufe 3–5 (Total 22)
- Pflegestufe 6–8 (Total 9)
- Pflegestufe 9–11 (Total 4)



## Personalstatistik

Stichtag 31.12.2021

Stellenbelegung	2021	2020
Arbeitsplätze	76	73
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	51.3*	48.6*
Vollzeitanstellungen	17	17
Betreuung & Pflege	32.1	28.5
Ökonomie	16.4	16.7
Verwaltung	2.8	3.4
Lernende	8	8
<b>Aufteilung nach Geschlecht</b>		
Frauen	67	65
Männer	9	8
<b>Aufteilung nach Wohnort</b>		
Stadt St. Gallen	27	24
Kanton St. Gallen (ohne Stadt)	30	36
Kanton AR und AI	8	7
Kanton TG	11	6
Durchschnittsalter	47.6	48.4
Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren	4.9**	5.0**
* Befristete Anstellungen von temporären Mitarbeitenden (Pflegepersonal) sind nicht mitgerechnet.		
** Befristete Anstellungen sind nicht mitgerechnet.		





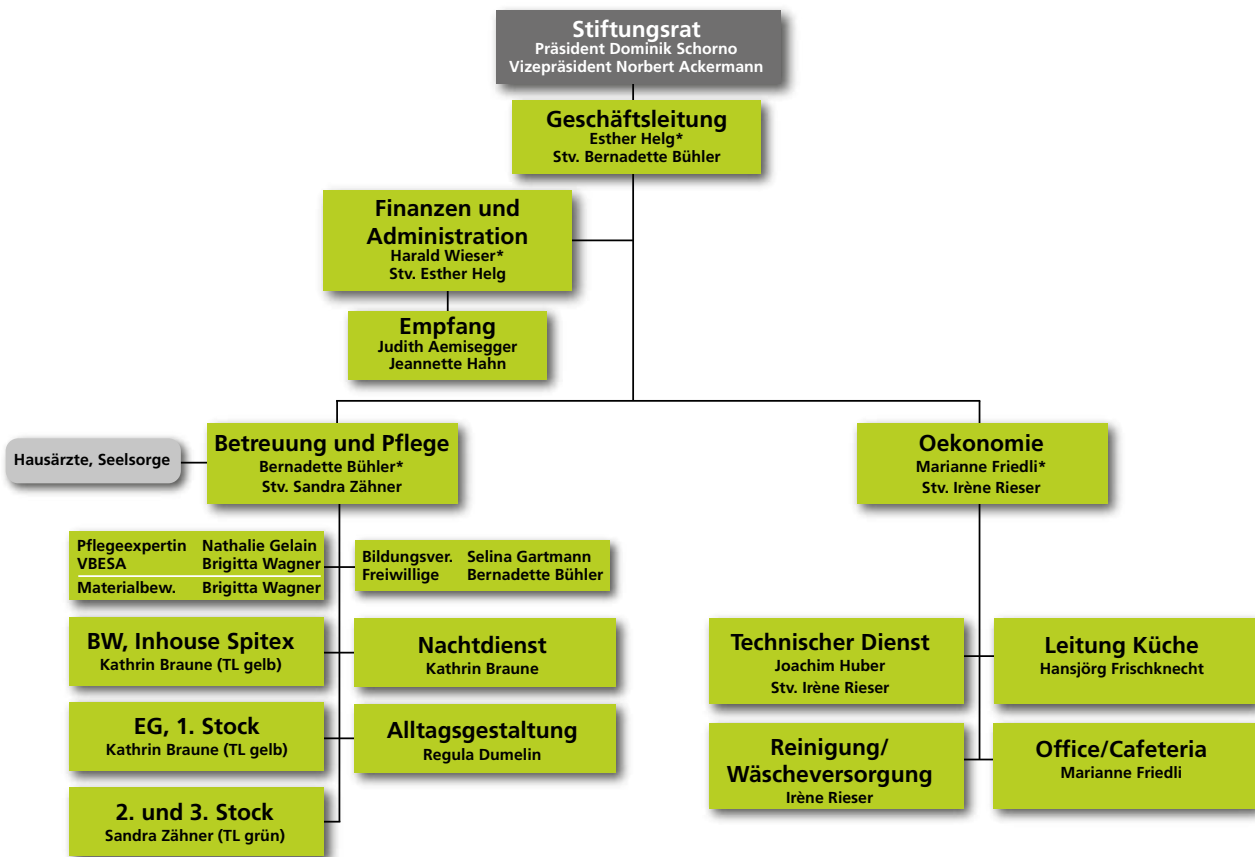
## Unsere Mitarbeitenden

Stichtag 31.12.2021

Aebisegger Eliane	Gutmann Saya	Ramaj Mirvete
Aemisegger Judith	Haller Brigitta	Rey Sina
Alzate Norma	Hashimi Said Ali Hasaan	Riedener Monique
Ammann-Brülisauer Annina	Heeb Ramona	Rieser Irène
Angehrn Belinda	Helg Esther	Ritter Priska
Bajrami Esma	Huber Joachim	Rushani Nedzmir
Beyeler Helena	Ibrahimi Hamdie	Sadiku Lindita
Bozhinoska Daniela	Januzi Ganimete	Schaar Nick
Braune Kathrin	Jaouani Agnieszka	Schumacher Irene
Bühler Bernadette	Kasper Sandra	Sejdiu Vlora
Da Costa Constantino Izolda Cristina	Kemptoner Christine	Semsedini Sadije
Dumelin Regula	Kolb Nadine	Siegrist Jennifer
Eberle Lisa-Marie	Kugler Bettina	Sittampalam Sillambuchelvi
Eyasu Rose	Kunzmann Miriam	Stübi Lea
Falk Lea	Lopez Sanchez Daniela	Taddei Sonja
Fässler Pascal	Manta Simone	Thoma Rita
Friedli Marianne	Mauchle Lieberherr Gabriela	Tschirren Nadja
Frischknecht Hansjörg	Meier-Hartmann Hildegard	Wagner Brigitta
Furrer Daniela	Merdzani Sabrije	Weidmann Irene
Gantner Natascha	Metz Nadya	Wieser Harald
Gartmann Selina	Meuwly Jean-Marc	Wild Sabrina
Gelain Nathalie	Möckli Brigitta	Yelküren Selin
Gnamus Jennifer	Morf Rita	Zähner Sandra
Graf Doris	Mussie Eden	Zoubek Jan
Gutermann Daniela	Nigg Brigitte	Zürcher Jessica

Aus Datenschutzgründen sind nur Mitarbeitende aufgeführt, die damit einverstanden sind.

## Stiftung Halden • Wohnen und Leben im Alter



\*Mitglieder der Geschäftsleitung

Stand Februar 2022

## Mitglieder Geschäftsleitung (GLH)

Stichtag 31.12.2021



**Esther Helg**  
Vorsitzende



**Bernadette Bühler**  
Betreuung & Pflege



**Marianne Friedli**  
Ökonomie



**Harald Wieser**  
Finanzen & Administration

## Jahresabschluss per 31. Dezember 2021

Aufgrund der leicht höheren Anzahl Todesfälle und der gewissen Hemmnis, während der akuten Coronaphase in ein Altersheim einzutreten, hatten wir vorübergehend rund ein Fünftel leere Zimmer. Nach einer teilweisen Erholung im zweiten Quartal war es im dritten bezüglich Neueintritten wieder sehr diffizil. Erst mit Beginn des vierten Quartals konnte die langjährige Auslastungsquote erreicht werden. Die teils tiefe Zimmerbelegung hatte einen spürbar negativen Einfluss auf den Betriebsertrag, welcher nur teilweise durch Einsparungen auf der Aufwandsseite aufgefangen werden konnte. Ausserdem verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahr höhere Personalkosten, welche auf Ersatz von coronabedingten Personalausfällen, zusätzlichem coronabedingtem Personal (Besuchsbegleiterinnen) sowie dem Festhalten und der Wertschätzung unserer Pflegemitarbeitenden (Verzicht auf Kündigungen und Kurzarbeit) zurückzuführen sind.





### **Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter**

Der **Betriebsertrag** nahm im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 412'952.23 ab. Hauptursachen sind die jeweils rund 9.5% tieferen Erträge bei den Pensions- und Betreuungstaxen, während sich die Pflgetaxen nur um 5.2% reduzierten. Dies, weil sich der mehrjährige Trend der durchschnittlich höheren BESA-Einstufungen der Bewohnenden weiter fortsetzt.

Der **Betriebsaufwand** endet mit Fr. 5'708'052.10 minim höher als im Vorjahr. Der einzige Hauptkostenblock, der sich erhöht hat, ist der «Personalaufwand», wie bereits im Vorspann detailliert beschrieben. Sehr positiv ist, dass zwischenzeitlich fast alle ausgeschriebenen Stellen besetzt werden konnten. Die «Löhne» und «Sozialversicherungsbeiträge» sind dementsprechend gestiegen, die «Honorare für Leistungen Dritter» konnten dafür um rund zwei Drittel reduziert werden. Bei den «Sozialversicherungsbeiträgen» gibt es für die Steigerung noch einen zweiten spürbaren Faktor und zwar wurden die Krankentaggeldversicherungsprämien seit Anfang Jahr fast verdoppelt, dies als Ursache des schlechten Schadenverlaufs in den Vorjahren.

Einsparungen bei den «Personalsuchkosten», dem «Übrigen Personalnebenaufwand» sowie der coronareduzierten «Aus- und Fortbildungskosten» haben zu einer Unterschreitung des Vorjahresbetrages des «Übrigen Personalaufwandes» um rund Fr. 49'000.00 geführt.

Im «Übrigen betrieblichen Aufwand» wurde bestmöglich gespart. Steigerungen ergaben sich bei Strom und Wasser sowie bei Textilien (Berufskleider) und Beratungen (Projekt Managementsystem).

Mit den gegenüber dem Vorjahr auf gleicher Höhe verharrenden «Abschreibungen» und dem tieferen «Finanzerfolg» ergibt sich ein «Betriebsverlust» von Fr. 444'275.75.

### **Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter**

Das «Umlaufvermögen» hat sich im Total gegenüber dem Vorjahr um Fr. 391'311.05 reduziert. Dies ist vor allem auf den Verbrauch der «Flüssigen Mittel» um Fr. 488'849.69 zurückzuführen. Als Gegenpart haben sich die Forderungen um Fr. 89'379.50 erhöht.

Im «Anlagevermögen» wurden Investitionen in der Höhe von Fr. 40'822.30 (fünf Pflegebetten und Lobos-Spitex-Applikation) getätigt sowie «Abschreibungen» in der Höhe von Fr. 286'905.20 vorgenommen.

Während die «Hypothekarschuld» wiederum um Fr. 100'000.00 reduziert werden konnte, wurden die «Erneuerungsfonds» um total Fr. 30'000.00 geäufnet und betragen nun einerseits weiterhin Fr. 1'750'000.00 (Betagtenheim) beziehungsweise andererseits Fr. 85'000.00 (Betreutes Wohnen).

Das «Stiftungskapital» per 31.12.2021 beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresverlustes von Fr. 476'702.60 auf Fr. 597'444.98.

**Harald Wieser**

**Leitung Finanzen & Administration**

**Mitglied der Geschäftsleitung**

## Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

	2021	2020
Pflegetaxen	1'479'575.05	1'561'105.10
Betreuungstaxen	568'772.00	627'748.00
Pensionstaxen	2'647'869.35	2'932'593.00
Mieten Betreutes Wohnen	381'588.00	378'960.60
Sonstige Erträge	183'210.50	171'898.40
Spenden und Beiträge	2'761.45	4'423.48
<b>Betriebsertrag</b>	<b>5'263'776.35</b>	<b>5'676'728.58</b>
Löhne	-3'353'433.18	-3'089'645.97
Sozialversicherungsbeiträge	-700'246.90	-619'076.30
Honorare für Leistungen Dritter	-146'872.75	-405'767.70
Übriger Personalaufwand	-79'989.45	-129'076.55
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'280'542.28</b>	<b>-4'243'566.52</b>
Medizinischer Bedarf	-60'064.41	-79'588.28
Lebensmittel und Getränke	-258'616.27	-270'017.73
Unterhalt und Reparaturen	-284'511.27	-319'864.35
Energie und Wasser	-113'059.89	-107'278.25
Übriger Verwaltungs- und Sachaufwand	-342'953.64	-301'992.41
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'059'204.67</b>	<b>-1'078'741.02</b>
Abschreibungen Mobilien	-97'905.20	-95'756.45
Abschreibungen Immobilien	-189'000.00	-192'000.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-286'905.20</b>	<b>-287'756.45</b>
Finanzaufwand	-83'409.40	-88'555.70
Finanzertrag	2'009.45	800.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-81'399.95</b>	<b>-87'755.70</b>
<b>Betriebsverlust</b>	<b>-444'275.75</b>	<b>-21'091.11</b>
Zuweisung Erneuerungsfonds Betagtenheim	0.00	-150'000.00
Zuweisung Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	-30'000.00	-20'000.00
Einmaliger Ertrag aus Verkauf Sachanlagen	0.00	500.00
Steuern Betreutes Wohnen	-2'426.85	0.00
<b>Jahresverlust</b>	<b>-476'702.60</b>	<b>-190'591.11</b>

## Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	543'823.00	1'032'312.69
Wertschriften	21'750.00	20'750.00
Forderungen	569'318.45	479'938.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'633.65	11'834.51
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'153'525.10</b>	<b>1'544'836.15</b>
Mobile Sachanlagen	380'920.40	415'418.90
Gebäudeeinrichtungen	361'894.90	384'479.30
Gebäude Betagtenheim	150'001.00	230'001.00
Gebäude Betreutes Wohnen	3'153'500.00	3'262'500.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'046'316.30</b>	<b>4'292'399.20</b>
<b>Aktiven</b>	<b>5'199'841.40</b>	<b>5'837'235.35</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	285'332.39	286'208.71
Depot Betagtenheim/Betreutes Wohnen	197'000.00	200'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	268'214.33	355'029.36
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>750'546.72</b>	<b>841'238.07</b>
Hypothek Betreutes Wohnen	1'775'000.00	1'875'000.00
<b>Verzinst langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'775'000.00</b>	<b>1'875'000.00</b>
Rückstellung MiGel	57'500.00	57'500.00
Erneuerungsfonds Betagtenheim	1'750'000.00	1'750'000.00
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	85'000.00	55'000.00
Diverse Fonds	184'349.70	184'349.70
<b>Rückstellungen</b>	<b>2'076'849.70</b>	<b>2'046'849.70</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>4'602'396.42</b>	<b>4'763'087.77</b>
Stiftungskapital per 01.01.	1'074'147.58	1'264'738.69
<b>Jahresverlust</b>	<b>-476'702.60</b>	<b>-190'591.11</b>
<b>Stiftungskapital per 31.12.</b>	<b>597'444.98</b>	<b>1'074'147.58</b>
<b>Passiven</b>	<b>5'199'841.40</b>	<b>5'837'235.35</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2021

### 1. Allgemeine Angaben

#### Name und Sitz der Stiftung

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter | Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen

#### Zweck

Die Stiftung bezweckt die Pflege und Betreuung betagter Menschen sowie von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Sie kann zu diesem Zweck entsprechende Einrichtungen betreiben sowie Alterswohnungen und betreutes Wohnen anbieten, auch für Menschen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Sie lässt sich von einem christlichen Menschbild leiten.

#### Stiftungsurkunde

Erstellt am 3. Juni 2019

#### Stiftungsrat

Schorno Dominik	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Ackermann Norbert Philipp	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Federer Cornelia	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Fries Anton	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Stampfli Anna-Maria	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Wirth Felix	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

#### Revisionsstelle

von Gunten, Häseli & Partner AG, St.Gallen

#### Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

### 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Flüssige Mittel, Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen: Diese sind zum Nominalwert bilanziert.

Wertschriften: Diese sind zum Kurswert bilanziert. Keine Wertschwankungsreserve.

Immobilien: Diese sind zum Anschaffungswert, abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

### 3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

<b>Vollzeitstellen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:	< 50	< 50

#### Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

<b>sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	<b>in CHF</b>	<b>in CHF</b>
Immobilien (Buchwert der belasteten Liegenschaft)	3'153'500.00	3'262'500.00
Schuldbriefe nominell	5'000'000.00	5'000'000.00
davon beansprucht	1'775'000.00	1'875'000.00



**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens**

	<b>2021 in CHF</b>	<b>2020 in CHF</b>
Abschreibungen Mobilie Sachanlagen	75'320.80	73'172.35
Abschreibungen Gebäudeeinrichtungen	22'584.40	22'584.10
Abschreibungen Gebäude Betagtenheim	80'000.00	80'000.00
Abschreibungen Gebäude Betreutes Wohnen	109'000.00	112'000.00
<b>Total</b>	<b>286'905.20</b>	<b>287'756.45</b>
<b>Entschädigungen an den Stiftungsrat</b>	<b>24'687.95</b>	<b>24'469.65</b>

**Entwicklung Rückstellungen:**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand 1.1.</b>	<b>Verwendung</b>	<b>Zuweisung</b>	<b>Stand 31.12.</b>
Rückstellung MiGel*	57'500	–	–	57'500
Erneuerungsfonds Betagtenheim	1'750'000	–	–	1'750'000
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	55'000	–	30'000	85'000
Diverse Fonds**	184'349.70	–	–	184'349.70
<b>Total</b>	<b>2'046'849.70</b>	<b>–</b>	<b>30'000</b>	<b>2'076'849.70</b>

\*Kosten für Mittel und Gegenstände (MiGel), die von den obligatorischen Krankenpflegeversicherungen im Zeitraum 01.07.2015 bis 31.12.2017 übernommen wurden.

\*\*Es handelt sich dabei um Legate, nicht zweckgebunden.

**4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden.

**5. Weitere Angaben**

**Steuerbefreiung (teilweise)**

Gemäss Schreiben des Kantonalen Steueramtes St.Gallen vom 5. März 2019 ist die Stiftung für die Sparte «Betagtenheim Halden» provisorisch von der Steuer befreit. Der Bereich des Betreuten Wohnen jedoch ist steuerpflichtig.

**Baurechtsvertrag**

Mit der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde Tablat St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Januar 1989 über die Gesamtgebäudefläche von 4597 m<sup>2</sup>. Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2039.

Mit der politischen Gemeinde St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Juni 2006 über ein Grundstück von 3003 m<sup>2</sup>. Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 100 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2106.

St.Gallen, 31. März 2022

Der Stiftungsrat:



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter, St. Gallen**

St. Gallen, 6. April 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

von Gunten, Häseli & Partner AG



Roland von Gunten  
Revisionsexperte



Patrick Heller  
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Mitglieder Stiftungsrat

**Dominik Schorno**

**Norbert Ackermann**

**Cornelia Federer**

**Tony Fries**

**Anna-Maria Stampfli**

**Felix Wirth**

**Präsidium**

**Vizepräsidium, Aktuariat, Ressort Personelles**

**Ressort Pflege und Betreuung**

**Ressort Finanzen**

**Ressort Heimbetrieb und Ideelles**

**Ressort Bauliches und Ökonomie**

*Stiftung*  
**HALDEN**  
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Stiftung Halden • Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen |

Tel. 071 282 38 38 | [info@halden.ch](mailto:info@halden.ch) | [www.halden.ch](http://www.halden.ch)

Spendenkonto: IBAN CH75 0900 0000 1546 4725 4